

Zwei Drittel der Immobilienentwickler erachten laut einem Bericht der **DEGI** den Faktor **Flächeneffizienz** als übergeordnete Planungsprämisse. Er wird als ebenso wichtig wie die Flexibilisierung der Arbeitswelten eingestuft.

Sven Wingerter, Geschäftsführer von Eurocres:

*„Unsere Benchmarking-Datenbank mit Kennzahlen von zukunftsweisenden Raumprogrammen ergibt einen Spitzenwert von **16-18 m² Bruttogeschossfläche pro Arbeitsplatz**. In diesem Wert sind bereits alle erforderlichen Büroflächen enthalten.“*

Die Raumprogramme, die zu Benchmarking-Zwecken erfasst wurden, umfassen ein Projektscreening und berücksichtigen ein ausgewogenes Verhältnis von Einhaltung aller Normen, Raumgefühl und Mitarbeiterzufriedenheit.

Eine Verringerung der Gesamtbürofläche um 10% bedeutete bereits 2007 laut der Fachzeitschrift

Facility Management eine jährliche **Einsparung von 700 Euro pro Arbeitsplatz**.

Nach dem Anstieg der Mietpreise und Energiekosten in den vergangenen Jahren kann mittlerweile von deutlich größeren Einsparpotenzialen ausgegangen werden.